Der virtuelle Clubraum

- ergänzt die Förderung von Lese- und Medienkompetenz durch die Nutzung von digitalen Medien, die zunehmend den Alltag der Kinder und Jugendlichen prägen.
- ermutigt Schüler*innen, ihre Lese- und Medienkompetenz zu entwickeln, indem sie Text-, Ton- und Bildbeiträge zu den Büchern erstellen, die sie gelesen haben.
- fördert sinnvoll die kreative Nutzung von Smartphones und Tablets.

Der virtuelle FLC-Clubraum stellt eine geschützte nichtöffentliche Website dar. Die Schüler*innen erhalten eine Anleitung durch Tutorials und können ihre Ergebnisse in einem geschlossenen Bereich präsentieren. Die Zugangsdaten vergeben die Bibliotheken direkt an die FLC-Teilnehmenden.

Der Zeugniseintrag

Die FLC-Teilnehmer*innen können nach den Ferien die Urkunde ihren Deutsch- und Klassenlehrkräften vorlegen. Diese können dann das außerschulische Engagement als besondere Leistung im nächsten Zeugnis z. B. im Feld Bemerkung eintragen. Das zuständige Ministerium des Landes Schleswig-Holstein befürwortet diesen Zeugniseintrag.

Die FLC-Bibliotheken

Zahlreiche öffentliche Bibliotheken in Schleswig-Holstein führen in ihren Städten und Gemeinden den FerienLeseClub in den Sommerferien durch.

Informationen zu den teilnehmenden Bibliotheken finden Sie unter:

www.ferienleseclub.de

Projektkoordination:
Bibliotheken SH, Stabsstelle Bibliothekspädagogik/ Arbeitsstelle Bibliothek und Schule
Weitere Informationen: www.bibliotheken-sh.de

Bibliotheken SH

FERIEN LESE CLUB

Informationen für Lehrkräfte, Eltern und Multiplikator*innen

Ein Projekt von:
Bibliotheken SH

Gefördert durch:
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Idee

Lesefreude ist die wichtigste Motivation auf dem Weg zu einer gut entwickelten Lesefähigkeit. Und wer gerne liest, liest viel!

Der FerienLeseClub (FLC) hat sich in Schleswig-Holstein in den vergangenen Jahren zum größten Leseförderprojekt in den Sommerferien entwickelt.

Schüler*innen leihen und lesen mit steter Begeisterung Bücher aus dem FLC-Bestand der öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein.

Der FLC wirkt wie ein Magnet:

- durch seinen Clubcharakter,
- durch die vielen attraktiven neuen Bücher,
- durch den Austausch über die Lektüre,
- und durch die begleitenden Veranstaltungen und die Abschlusspartys.

Und so geht's:

Schüler*innen melden sich vor den Ferien in der Bibliothek zum FLC an, z. B. im Rahmen einer FLC-Klassenführung.

Neu: FLC jetzt auch im Team möglich!
Die Schüler*innen können einzeln oder als Gruppe (Familie, Lesepat*innen, Freund*innen) teilnehmen.

In den Ferien lesen sie Bücher aus der Bibliothek oder aus der Onleihe – nach eigenem Interesse ausgewählt.

Je nach Alter und Angebot der Bibliothek haben die Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten, eine Rückmeldung zum gelesenen Buch abzugeben und so an den begehrten Eintrag ins Logbuch zu gelangen:

1. Sie unterhalten sich mit dem Bibliotheksteam oder den FLC-Pat*innen über die Lektüre.
2. Sie gestalten einen Kreativbeitrag zu ihrem Buch. Das können z.B. gemalte Bilder, Collagen oder auch Podcast-Beiträge und eigene Texte sein.
3. Die digitalen Kreativbeiträge können auch im virtuellen Clubraum des FLC hochgeladen werden.Nach den Ferien bekommen alle Schüler*innen eine Urkunde.

Diese Urkunden können dann von den Lehrkräften als erfolgreiche Teilnahme am FLC in die Zeugnisse eingetragen werden.

Die Broschüre mit Impulsen zur Leseförderung mit dem FLC im Unterricht und im außerschulischen Bereich steht online zur Verfügung:

www.ferienleseclub.de

Der FLC nach den Ferien

Um die Lesefreude nach den Ferien weiter zu fördern, kann der FLC im Unterricht oder im außerschulischen Bereich durch spielerische oder kreative Impulse aufgegriffen werden: Die Impulse in der Broschüre zur Leseförderung mit dem FLC reichen vom „Hashtag-Quiz“ über „Büchersteckbrief“ oder „Autor*innenporträt“ bis zum „Lesespaziergang“ oder „Buchtitel-Bilderrätsel“.

Durch das schulische und außerschulische Aufgreifen der Leseerfahrungen wird Lesen im Alltag verankert und damit Lesemotivation und -freude der Schüler*innen wertgeschätzt und gestärkt.